



Manuale dell'Utente  
User's manual

**MV AGUSTA**



Bedienungsanleitung  
*Deutsche Version*



*Sehr geehrter Kunde,*

*wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns ausgesprochen haben und gratulieren Ihnen zur Wahl Ihres neuen F4.*

*Ihre Wahl prämiert den Einsatz unserer Techniker, die dem F4 funktionelle und ästhetische Merkmale gegeben haben, die dieses Fahrzeug über die besten heute verfügbaren Motorräder stellt. Damit wird es zu einem begehrten und exklusiven Fahrzeug.*

*Auf rein technischer Ebene repräsentiert der F4 mit seinen zahlreichen Innovationen einen weltweiten Bezugs- und Vergleichspunkt. Seine zeitlose, weiche und runde Linie ist ein gelungenes Zusammenspiel aus einer glanzvollen Vergangenheit und einem neuen Jahrtausend.*

*Die Verbindung dieser Elemente, die nur durch die Suche nach Detaillösungen, Arbeit mit Leidenschaft und dem Wunsch ein technisch und ästhetisch überlegenes Fahrzeug herzustellen, zustande kommen konnte, hebt dieses Fahrzeug aus vorübergehenden Modeerscheinungen heraus und verleiht ihm das Privileg als ein weltweit einzigartiges Objekt angesehen zu werden.*

*Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der MV Agusta.*

*Viel Spaß!*

*Claudio Castiglioni  
Präsident  
MV Agusta*



# ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>	<b>5</b>
1.1.	Zweck der Bedienungsanleitung	5
1.2.	Zeichenerklärung	6
1.3.	Inhalt der Speichermedium	7
1.4.	Rahmen- und Motornummer	8
<b>2</b>	<b>SICHERHEITSINFORMATIONEN</b>	<b>11</b>
2.1.	Sachgemäßer Gebrauch des Fahrzeuges	11
2.2.	Wartung	11
2.3.	Zubehör und Änderungen	12
2.4.	Fahrzeugbeladung	12
<b>3</b>	<b>BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTE</b>	<b>14</b>
3.1.	Anbringung der Bedienungselemente und Instrumente	14
3.2.	Seitlicher Ständer	15
3.3.	Bedienungselemente links am Lenker	16
3.4.	Bedienungselemente rechts am Lenker	18
3.5.	Zündschloß und Lenkerschloß	21
3.6.	Schaltung	24
3.7.	Instrumente und Kontrolllampen	25
3.7.1.	Kontrolllampen	26
3.7.2.	Multifunktions-Display	27
3.8.	Schmiermitteltabelle	28

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
<b>4</b>	<b>EINSATZ</b>	<b>29</b>
4.1.	Einsatz des Motorrads	29
4.2.	Einfahren	30
4.3.	Starten des Motors	32
4.4.	Auswahl und Modifizieren der Display-Funktionen	35
4.4.1.	Auswahl der Display-Funktionen	36
4.4.2.	Nullstellen der Funktionen des Teilstrecken-Kilometerzählers	40
4.4.3.	Betriebsmodus "TC"	42
4.4.4.	Chronometer	43
4.4.5.	Betriebsmodus "NIGHT/DAY"	52
4.4.6.	Betriebsmodus "IMMOBILIZER"	53
4.4.7.	Auswahl Mapping Zündelektronik	56
4.4.8.	Warnung / Störmeldung	57
4.5.	Tanken	60
4.6.	Zugang zum Staufach	62
4.7.	Parken des Motorrads	63
<b>5</b>	<b>EINSTELLUNGSARBEITEN</b>	<b>65</b>
5.1.	Liste der Einstellungsarbeiten	65
5.2.	Tabelle der Einstellungsarbeiten	67
5.3.	Einstellung Bremshebel Vorderradbremse	68



## ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
5.4.	Einstellung Kupplungshebel	69
5.5.	Einstellung Rückspiegel	70
5.6.	Einstellung Steuerungs­dämpfer	70
5.7.	Einstellung vordere Federung (F4 R)	71
5.7.1.	Federvorspannung (Vorderradfederung)	72
5.7.2.	Hydraulische Ausdehnungsbremse (Vorderradfederung)	72
5.7.3.	Hydraulische Kompressionsbremse (Vorderradfederung)	73
5.8.	Einstellung vordere Federung (F4 RR)	74
5.8.1.	Federvorspannung (Vorderradfederung)	75
5.8.2.	Hydraulische Ausdehnungsbremse (Vorderradfederung)	75
5.8.3.	Hydraulische Kompressionsbremse (Vorderradfederung)	76
5.9.	Einstellung hintere Federung (F4 R)	77
5.9.1.	Hydraulische Ausdehnungsbremse (Hinterradfederung)	78
5.9.2.	Hydraulische Kompressionsbremse für hohe Gänge (Hinterradfederung)	79
5.9.3.	Hydraulische Kompressionsbremse für niedrige Gänge (Hinterradfederung)	79

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
5.10.	Einstellung hintere Federung (F4 RR)	80
5.10.1.	Hydraulische Ausdehnungsbremse (Hinterradfederung)	81
5.10.2.	Hydraulische Kompressionsbremse (Hinterradfederung)	82
5.11.	Scheinwerfereinstellung	83



## 1.1. Zweck der Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch enthält alle für einen korrekten und sicheren Gebrauch Ihres Motorrads erforderlichen Informationen.

Zusammen mit dem Handbuch erhalten Sie auch ein Quick Manual im Taschenformat mit den wichtigsten gebrauchswichtigen Informationen.

Das Handbuch wird in elektronischem Format (.pdf) auf dieser Speichermedium geliefert und kann auf jedem PC mit Windows oder Mac eingesehen oder ausgedruckt werden.

Wir bitten Sie, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung des Motorrads aufmerksam durchzulesen und sich immer zu vergewissern, dass auch andere Personen, die das Motorrad benutzen, dies tun.

Vergessen Sie bitte nicht, in das Quick Manual Ihre Daten und die Daten Ihres Motorrads einzutragen und es immer mitzuführen.



Copyright  
MV AGUSTA Motor Spa  
Alle Rechte vorbehalten





## 1.2. Zeichenerklärung

Besonders wichtige Textstellen die sich auf die Sicherheit der Personen oder des Fahrzeugs beziehen, sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



**Gefahr - Achtung:** Die mangelnde oder unvollständige Beachtung dieser Vorschriften stellt eine schwere Unfallgefahr für den Arbeiter oder Dritte dar.



**Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme:** Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann schwere und dauerhafte Schäden am Fahrzeug verursachen.

Folgende Symbole werden benutzt, um anzuzeigen, wer die angegebenen Wartungs- und Einstellungsarbeiten ausführen darf:



**Informationen zu Arbeiten, die vom Motorradfahrer ausgeführt werden dürfen.**



**Informationen zu arbeiten, die ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden dürfen.**

Um weitere Informationen hervorzuheben, werden folgende Symbole verwendet:



Die mit dem “★” gekennzeichneten Informationen beziehen sich ausschließlich auf das Modell F4 RR.



Das Symbol  zeigt an, dass für die richtige Durchführung der angegebenen Arbeit ein Spezialwerkzeug oder Sonderausrüstung benötigt werden.



Das Zeichen “§” gefolgt von einer Ziffer verweist auf das entsprechende Kapitel.



## 1.3. Inhalt der Speichermedium

Auf dieser Speichermedium finden Sie außer diesem Handbuch auch das Wartungshandbuch, das Quick Manual (das Sie auch als Büchlein erhalten haben), die Händlerliste, die Garantie-Heft und die Kataloge der speziellen Teilen MV Agusta.

Bei der Übergabe des Motorrads hat Ihnen Ihr Händler auch das Garantiebescheinigung ausgehändigt.

Bewahren Sie es bitte sorgfältig zusammen mit den Fahrzeugpapieren und den zukünftigen Bescheinigungen auf, die Sie bei jeder Inspektion ausgehändigt bekommen werden.

### **WICHTIG**

Eine Kopie der Garantiebescheinigung muß vom Vertragshändler ausgefüllt und innerhalb von 10 Tagen nach Zulassung an die MV Agusta geschickt werden.

Die Wartungscoupons müssen nach Abschluss der jeweiligen Wartungsarbeiten ebenfalls innerhalb von 10 Tagen vom Vertragshändler ausgefüllt und an die MV Agusta geschickt werden.







DE 1



## 1.4. Rahmen- und Motornummer

- 1) Rahmennummer
- 2) Motornummer
- 3) Zulassungsnummer

### ► Kennzeichnung des Motorrads

Das Motorrad wird durch die Rahmennummer eindeutig gekennzeichnet. Bei Ersatzteilbestellungen müssen die Rahmennummer und gegebenenfalls auch die Motornummer, die Farbkennziffer und die Schlüsselnummer angegeben werden.

Wir empfehlen Ihnen die wichtigsten Angaben nachstehend einzutragen.

**RAHMENNUMMER:** \_\_\_\_\_

**MOTORNUMMER:** \_\_\_\_\_





## ► Schlüsselnummer

Sie erhalten einen Schlüssel und einen Ersatzschlüssel. Die Schlüssel dienen als Zündschlüssel und zum Öffnen aller Schlösser. Den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort aufbewahren.

Bei Nachfrage eines Duplikates ist die Kenntnis der Identifikationsnummer des Schlüssels grundlegend. Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf der MV Code Card angegeben, die zusammen mit den Zündschlüsseln geliefert wird.

## ► Farbkennziffer

Die Farbkennziffer wird bei Bestellung von Karosserieteilen benötigt. Sie befindet sich auf dem rechten unteren Seite des Benzintanks.

Um das Farbkennzifferschild zu lesen, ist es notwendig das rechte seitliche Tankteil zu lösen. Ziehen Sie die Rückseite der rechten seitlichen Tankteil aus, wie in der Abbildung gezeigt.



1 DE





DE 1

Entfernen Sie die rechte seitliche Tankteile, indem Sie sie zur Rückseite des Motorrads ziehen.



Nach Tankteilbeseitigung, ist es möglich, das Farbkennzifferschild zu sehen. Auf dem Schild ist die jeweilige Farbekennziffer des Motorrads zur Lackierung der Karosserieteile angegeben.

Es wird geraten, die Farbkennziffer des Motorrads im nachfolgenden Leerraum einzutragen:

**FARBKENNZIFFER:** .....





## 2.1. SACHGEMÄSSER GEBRAUCH DES FAHRZEUGES

Ihr Motorrad wurde ausschließlich für die Benutzung auf Straßen und Autobahnen geplant.



### **ACHTUNG**

**Ausnahme** können Sie Ihr Motorrad auch auf einer Rennstrecke benutzen – allerdings nicht, um Rennen zu fahren.

**Dabei ist das Motorrad jedoch sehr hohen Beanspruchungen ausgesetzt und daher sollte es vorher und nachher in einer MV Agusta-Vertragswerkstatt überprüft werden.**

**Jeder andere Einsatz ist ausdrücklich ausgeschlossen und strengstens untersagt.**

Weitere Informationen zur Benutzung des Motorrades finden Sie im Abschnitt 4 dieses Handbuches.

## 2.2. WARTUNG

Damit Ihr Motorrad stets einwandfrei und zuverlässig funktioniert, müssen Sie die im Wartungshandbuch vorgesehenen Inspektionstermine unbedingt einhalten.

Sie sollten diese ausschließlich von Fachleuten in einer MV Agusta-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

Sollten Sie sich hingegen für eine freie Werkstatt entscheiden, müssen Sie sich von dieser bestätigen lassen, dass sie über alle für die Durchführung der erforderlichen Kontrollen und Einstellungen notwendigen Ausrüstungen, Möglichkeiten und Kenntnisse verfügt.



### **ACHTUNG**

**Die Garantie von MV Agusta könnte im Fall von in freien Werkstätten ausgeführten Eingriffen an Ihrem Motorrad, die nicht den technischen Rundschreiben und den MV Agusta-Werkstatthandbüchern entsprechen, verfallen.**





## 2.3. ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN



### ACHTUNG

**Der Hersteller untersagt jegliche eigenmächtige Änderung an seinen Fahrzeugen. Nur so kann die Sicherheit der Benutzer gewährleistet werden.**

Allerdings besteht die Möglichkeit, Ihr Motorrad anhand des umfangreichen MV Agusta-Zubehörkatalogs zu personalisieren.



### ACHTUNG

**Durch die Installation einiger dieser Zubehörteile kann die Zulassung des Motorrades jedoch ungültig werden, was bedeutet, dass Sie damit nicht mehr auf öffentlichen Straßen fahren dürfen.**

Wenden Sie sich daher im Zweifelsfall an Ihren Vertragshändler MV Agusta, bevor Sie entscheiden, welches Zubehör für Ihre Erfordernisse geeignet ist.

## 2.4. FAHRZEUGBELADUNG

Das Motorrad wurde zum Einsatz des Fahrers und höchstens eines Beifahrers entworfen. Für einen sicheren Einsatz und unter Berücksichtigung der Straßenverkehrsvorschriften müssen die technisch zulässige Gesamtmasse, die hier unten angegeben ist, nie überschritten werden:

### F4 R / F4 RR:

Technisch zulässige Gesamtmasse:

**378 kg**

Maximallastmasse:

**165 kg**

Die technisch zulässige Gesamtmasse ist die Summe der folgenden Massen:

- Motorradmasse;
- Fahrermasse;
- Beifahrermasse;
- Masse des Gepäcks und des Zubehörteiles.

**ACHTUNG**

Da das Gewicht einen enormen Einfluss auf die Lenkbarkeit, die Bremsleistung, die Fahrzeugeigenschaften und die Fahrzeugsicherheit hat, müssen die folgenden Vorschriften stets eingehalten werden.

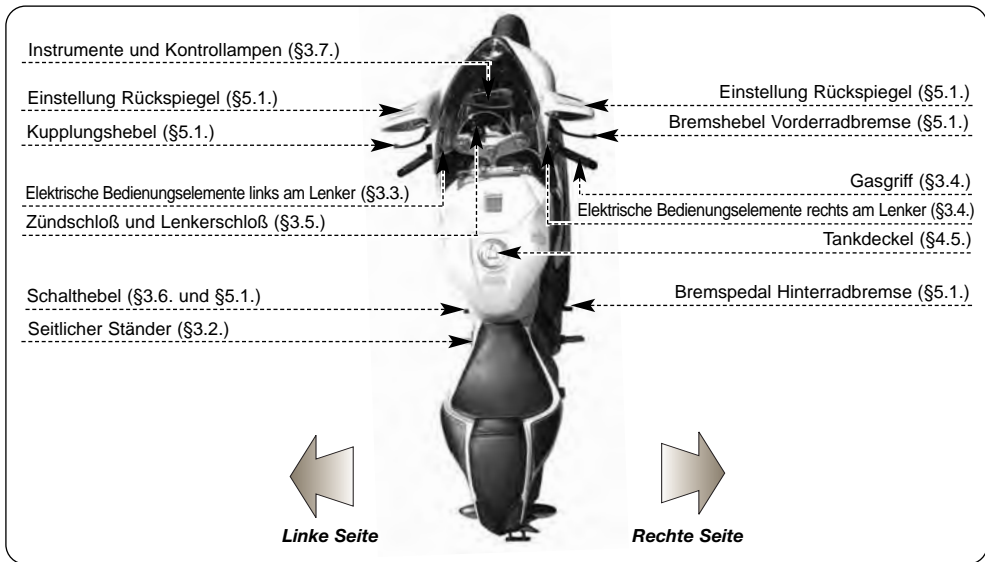
- **DAS MOTORRAD NIE ÜBERLADEN!**  
Ein überladenes Motorrad kann die Reifen beschädigen, zu einem Kontrollverlust und schweren Unfällen führen. Überprüfen, dass das Gesamtgewicht mit Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht nicht überschreitet.





## 3.1. Anbringung der Bedienelemente und Instrumente

DE 3



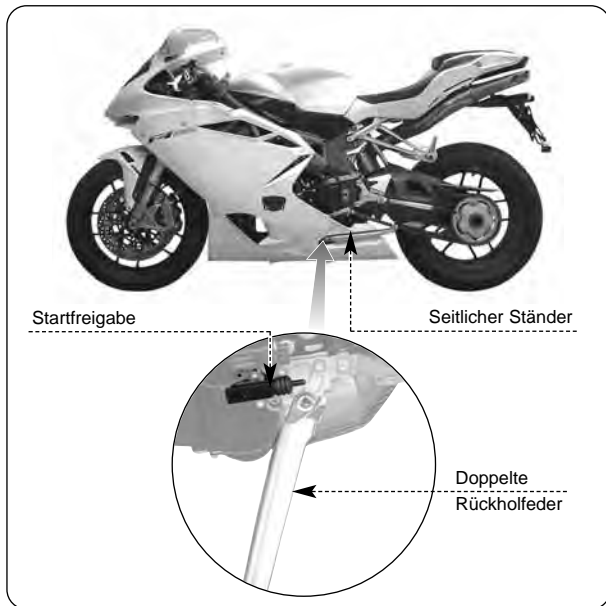


### 3.2. Seitlicher Ständer

Der Seitenständer ist mit einem Sicherheitsschalter (Startfreigabe) ausgerüstet, der ein Losfahren bei runtergeklapptem Seitenständer verhindert.

Ist der Motor bei runtergeklapptem Seitenständer angelassen worden und wird der Kupplungshebel gezogen, um zu Losfahren einen Gang einzulegen, wird die Stromversorgung zum Motor unterbrochen und der Motor stellt sich ab.

Ist der Seitenständer runtergeklappt und gleichzeitig ein Gang eingelegt, verhindert der Schutzschalter, dass der Motor gestartet werden kann. Auf diese Weise wird ein Umfallen des Motorrads vermieden.

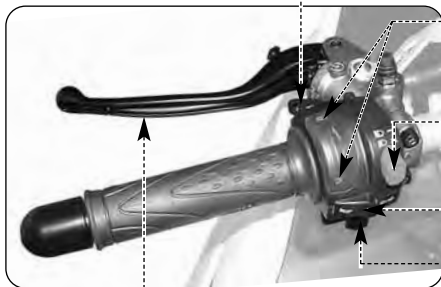






## 3.3. Bedienelemente links am Lenker

DE 3



### **Druckschalter Lichthupe**

Den Schalter mehrmals drücken.

### **Taste SET/OK**

Drücken Sie, um die Display-Funktionen wählen (§ 4.4.).

### **Druckschalter Fernlicht/Fahrlicht**

Druckschalter hoch ■ : Fahrlicht

Druckschalter tief ▬ : Fernlicht

### **Hupenschalter**

Zur Betätigung der Hupe den Schalter drücken.

### **Blinkerschalter**

Bei Verstellen des Hebels nach rechts oder links werden jeweils die rechten oder linken Blinker eingeschaltet. Der Hebel stellt sich auf Mittelstellung zurück. Zum Ausschalten der Blinker auf den Hebel drücken.

### **Kupplungshebel**

Zur Betätigung der Kupplung den Kupplungshebel ziehen und wieder loslassen.



### Lichthupenschalter

Die Betätigung der Lichthupe durch den Lichthupenschalter dient dazu andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen oder Gefahren zu signalisieren. Bei eingeschaltetem Fernlicht funktioniert die Lichthupe nicht.

### Druckschalter Fernlicht/ Abblendlicht

Schaltet sich normalerweise das Abblendlicht ein. Wenn es der Verkehr und die Straßenführung zulassen, kann mit diesem Druckschalter auf Fernlicht umgeschaltet werden.

### Hupenschalter

Die Betätigung der Hupe durch den Hupenschalter dient dazu andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen oder Gefahren zu signalisieren.

### Blinkerschalter

Mit diesem Schalter kann anderen Verkehrsteilnehmern ein Fahrtrichtungs- oder Spurwechsel angezeigt werden.



### **ACHTUNG**

**Das Nichtbetätigen oder die falsche Betätigung/ das Nichtausschalten des Blinkerschalters kann Unfälle verursachen. Die anderen Verkehrsteilnehmer können dadurch falsche Rückschlüsse auf die tatsächliche Fahrtrichtung ziehen. Vorm Abbiegen oder Spurwechsel stets die Blinker betätigen.**

### Kupplungshebel

Mit diesem Hebel wird die Kupplung über eine hydraulische Vorrichtung ein- und ausgekuppelt.





## 3.4. Bedienungselemente rechts am Lenker

### **Schalter zum Abstellen des Motors**

Bei Betätigung wird der Motor abgestellt und kann nicht gestartet werden.

### **Druckschalter zum Anlassen des Motors**

Bei Betätigung wird der Motor gestartet. Sobald der Motor läuft muß der Schalter losgelassen werden. Wird der Schalter bei laufendem Motor erneut betätigt, können die Mapping Zündelekttronik ausgewählt werden (§.4.4.7.).

### **Chokehebel (Kaltstart)**

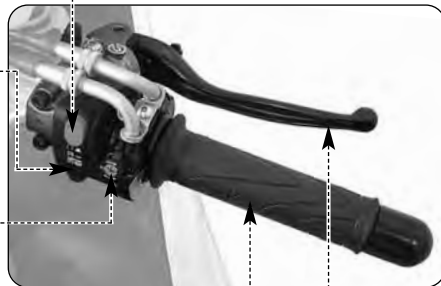
Bei Kaltstart des Motors in Uhrzeigersinn drehen. Nach einigen Sekunden den Hebel in Ausgangsstellung zurückstellen.

### **Gasgriff**

Zum Gasgeben den Griff drehen.

### **Bremshebel Vorderradbremse**

Zum Bremsen mit der Vorderradbremse den Bremshebel ziehen.





### Schalter zum Abstellen des Motors

Mit diesem Schalter kann der Motor in Notfällen abgestellt werden. Wird dieser Schalter betätigt, wird der Zündkreislauf unterbrochen, der Motor kann nicht gestartet werden. Soll der Motor neu gestartet werden, muss vorher dieser Schalter in Ausgangsstellung zurückgestellt werden.

### ANMERKUNG

**Unter normalen Bedingungen wird dieser Schalter nie zum Abstellen des Motors verwendet.**

### Druckschalter zum Anlassen des Motors

Mit diesem Schalter wird der Motor gestartet. Bei laufendem Motor können über diesen Schalter die Mapping Zündelektronik ausgewählt werden.



### VORSICHT

**Um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden, sollte dieser Schalter bei Startversuchen nie länger als 5 Sekunden gedrückt werden.**

**Sprint der Motor nach einigen Startversuchen nicht an, siehe Kapitel "STÖRUNGEN" in der vorliegenden Bedienungsanleitung.**

### Chokehebel (Kaltstart)

Mit dieser Vorrichtung wird der Kaltstart des Motors vereinfacht.

### ANMERKUNG

**Der Chokehebel sollte nur kurze Zeit und bei der entsprechenden Motor- und Außentemperatur gezogen werden. Reicht die Motordrehzahl aus, um den Motor im Leerlauf laufen zu lassen, sollte der Chokehebel zurückgestellt werden.**





### **Gasgriff**

Mit dem Gasgriff wird die Benzinversorgung des Motors geregelt. Zum Gasgeben den Gasgriff aus Ruhestellung (Leerlaufstellung) drehen.

Wird nach einem Kaltstart des Motors (eingeschalteter Choke) der Gasgriff wiederholt in Ruhestellung zurückgedreht, wird der Chokehebel in Ausgangsstellung zurückgestellt.

### **Bremshebel der Vorderradbremse**

Diese Steuerung ermöglicht die Einschaltung des Vorderrad-Bremssystems durch einen hydraulischen Kreislauf.



### 3.5. Zündschloß und Lenkerschloß



#### ACHTUNG

Keine Schlüsselanhänger oder anderes am Zündschlüssel anbringen, damit die Lenkerdrehung nicht eingeschränkt wird.



#### ACHTUNG

Den Zündschlüssel niemals während der Fahrt drehen, Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Über das Zündschloß werden der elektrische Kreislauf und das Lenkerschloß ein- bzw. ausgeschaltet. Es gibt folgende vier Stellungen für den Zündschlüssel:

#### Stellung "OFF"

Alle elektrischen Stromkreise sind ausgeschaltet, der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

#### Stellung "ON"

Alle elektrischen Stromkreise sind eingeschaltet, die Instrumente und Kontrolllampen führen eine Autodiagnose durch, der Motor kann gestartet werden. Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden.



#### VORSICHT

Um Schäden an den elektrischen Bauteilen des Motorrads zu vermeiden, bei ausgeschaltetem Motor den Zündschlüssel nicht über längere Zeit auf Stellung "ON" lassen.



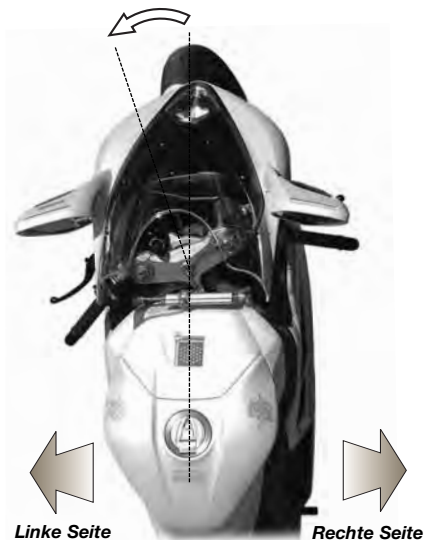


### Stellung "LOCK"

Den Lenker nach rechts oder links drehen. Den Schlüssel leicht drücken und auf Stellung "LOCK" drehen.

Alle elektrischen Stromkreise sind ausgeschaltet, das Lenkerschloß ist eingerastet, der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

DE  
3



Linke Seite

Rechte Seite



### Stellung "P"

Den Schlüssel von Stellung "LOCK" auf Stellung "P" drehen. Alle elektrischen Stromkreise sind mit Ausnahme des Parklichts (Standlichts) ausgeschaltet, das Lenkerschloß ist eingerastet. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.



### VORSICHT

Um ein Entladen der Motorradbatterie zu vermeiden, den Schlüssel nicht längere Zeit in Stellung "P" lassen.





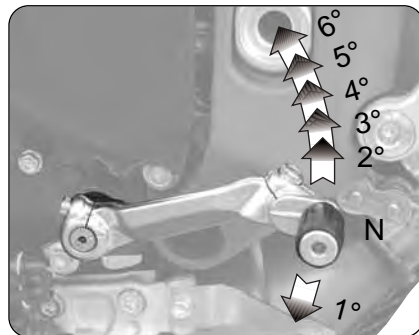


### 3.6. Schaltung

Die Stellung **N** "Neutral" ist die Leerlaufstellung, die auch durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe am Armaturenbrett angezeigt wird.

Durch Drücken nach unten wird der erste Gang eingelegt.

Durch Drücken nach oben wird der zweite Gang, durch weiteres Drücken der dritte Gang usw. bis zum sechsten Gang eingelegt.





## 3.7. Instrumente und Kontrolllampen

Die Instrumente und Kontrolllampen werden durch Drehen des Zündschlüssels auf "ON" eingeschaltet. Nach einer ersten Überprüfung (ungefähr 7 Sekunden) zeigen die Instrumente den allgemeinen Zustand des Motorrads in diesem Moment an.

Kontrolllampen  
(§3.7.1.)

Drehzahlmesser-Display

Taste "HAZARD" (§3.7.2.)



Taste "SET"  
(§3.7.2.)

Taste "OK"  
(§3.7.2.)

Multifunktions-Display (§3.7.2.)





## 3.7.1. Kontrolllampen

### Fernlichtkontrolle (blau)

Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

### Blinkerkontrolle (grün)

Leuchtet auf, wenn die Blinker eingeschaltet sind.

### Kontrolllampe Schaltung in Leerlauf (grün)

Leuchtet auf, wenn die Schaltung auf Leerlaufposition "Neutral" gestellt ist.

### Batterie-Ladekontrolle (rot)

Leuchtet auf, wenn die Lichtmaschine nicht ausreichend Strom zum Laden der Batterie liefert. Schaltet sie sich während der Fahrt ein, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Kundendienst.

### Kontrolle ausgeklappter Seitenständer (rot)

Leuchtet auf, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.

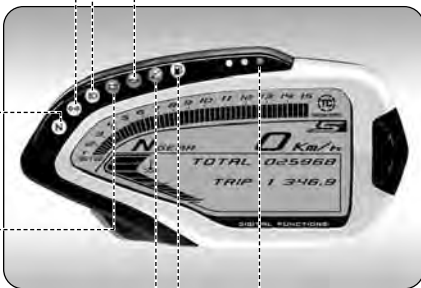
### Motoröldruckkontrolle (rot)

Leuchtet auf, wenn der Öldruck unzureichend ist.



### Gefahr - Achtung:

Schaltet sie sich während der Fahrt ein, sofort anhalten und den Ölstand kontrollieren. Gegebenenfalls bei einem autorisierten MV Agusta Kundendienst nachfüllen lassen (siehe §3.8). Schaltet sie sich auch bei richtigem Ölstand ein, nicht weiterfahren und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.



### Kontrolllampe Drehzahlbegrenzung (rot)

Leuchtet auf, wenn die Motordrehzahl über 10800 U/min liegt. Die Drehzahlbegrenzung schaltet sich ab 13500 U/min ein.

### Benzinreservekontrolle (orange)

Leuchtet auf, wenn im Tank noch ungefähr 4 Liter Kraftstoff enthalten sind.



## 3.7.2. Multifunktions-Display

### Display rapporto cambio

Zeigt an, welcher Gang aktuell eingelegt ist. Die Leerlaufposition wird durch den Buchstaben "N" (Neutral) angezeigt.

### Thermometer

Zeigt die Kühlflüssigkeitstemperatur durch Einschalten unterschiedlich vieler Balken an einer Messskala an. Liegt die Temperatur außerhalb des normalen Betriebsbereiches, kann folgendes angezeigt werden: - Am Display wird nur ein einziger, blinkender Balken angezeigt. Das ist die Anzeige für niedrige Temperatur. - Alle Balken sind eingeschaltet, der oberste Balken blinkt. Das ist die Anzeige für hohe Temperatur.



**Gefahr – Achtung:** Bei hoher Temperatur das Fahrzeug anhalten und den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. Muss nachgefüllt werden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MV Agusta Kundendienst (siehe § 3.8). Erscheint die Anzeige auch bei richtigem Kühlflüssigkeitsstand, nicht weiterfahren und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.

### Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit an. Der Wert kann im Kilometer pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunden (Mph) angezeigt werden. Der Wert bei Vollausschlag ist 350 km/h (217 Mph).

### Betriebsmodus "SPORT"

Zeigt an, dass die Einspritz-Zündelektronik im Betriebsmodus Sport arbeitet.

### Taste "SET"

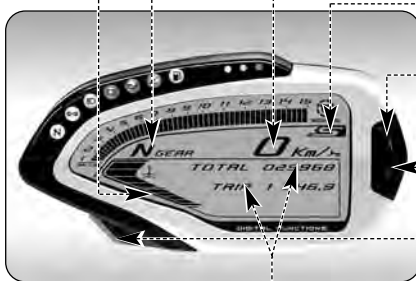
Wenn sie gedrückt wird, können die Ziffern am Display für die Einstellungen ausgewählt werden.

### Taste "OK"

Mit dem Drücken der Taste wird die Eingabe der Ziffern bestätigt.

### Taste "HAZARD"

Durch Drücken dieser Taste wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.



### Gesamt-Kilometerzähler "TOTAL"

Zeigt den Gesamt-Kilometerstand an; von 0 bis 999999 (km oder mi)

### Teilstrecken-Kilometerzähler 1 "TRIP 1"

Zeigt den Teilstrecken-Kilometerstand an; von 0 bis 999.9 (km oder mi)

### Teilstrecken-Kilometerzähler 2 "TRIP 2"

Zeigt den Teilstrecken-Kilometerstand an; von 0 bis 999.9 (km oder mi)

### Chronometer / Zeitmesser

Zeigt die mit dem Chronometer gemessenen Zeiten an.





## 3.8. Schmiermitteltabelle

Beschreibung	Empfohlenes Produkt	Technische Angaben
Motoröl	AGIP RACING 4T 10W/60 (*)	SAE 10W/60 - API SJ
Kühlflüssigkeit	AGIP ECO - PERMANENT	Glykolethylen mit 50% destilliertem Wasser verdünnt
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	AGIP BRAKE FLUID DOT4	DOT4
Kettenöl	D.I.D. CHAIN LUBE	-

\* : Damit Sie die empfohlenen Produkte finden und kaufen können, empfiehlt Ihnen MV Agusta sich direkt an die autorisierten Vertragshändler zu wenden. Das Motoröl AGIP Racing 4T 10W/60 wurde speziell für den Motor des Motorrads F4 entwickelt. Steht das empfohlene Schmiermittel nicht zu Verfügung, rät MV Agusta zum Gebrauch vollständig synthetischer Öle, die die gleichen oder bessere Eigenschaften als folgende Normen haben:

- Konform API SJ
- Konform ACEA A3
- Konform JASO MA
- Grad SAE 20 W-50 o 10 W-60

### ANMERKUNG

Die o. a. Spezifizierungen müssen entweder allein oder zusammen mit anderen auf dem Behälter des Motoröl aufgedruckt sein.





#### 4.1. Einsatz des Motorrads

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Themen für einen richtigen Einsatz des Motorrads behandelt.



##### **ACHTUNG**

**Das Motorrad zeigt hohe Leistungsmerkmale. Für sein Gebrauch wird ein ausreichendes Niveau des Wissens des Fahrzeugs angefordert. Wenn Sie dieses Motorrad zum ersten Mal benutzen, ist es notwendig, eine vorsichtige Haltung anzunehmen. Eine konkurrenzfähige Ridinghaltung kann die Gefahr der Unfälle erhöhen, welche die Sicherheit des Treibers und der Leute gefährden.**



##### **ACHTUNG**

**DIE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE ERLAUBTE NUTZUNG DES FAHRZEUGES FINDEN SIE IM ABSCHNITT "SICHERHEITSINFORMATIONEN".**



##### **VORSICHT**

**Die hohen Temperaturen, die durch den Gebrauch auf Rennstrecken verursacht wurden, konnten die Leistungsfähigkeit des katalytischen Konverters und der Abgasanlage verringern; folglich schlagen wir das Zusammenbauen einer speziellen Abgasanlage vor, wenn Sie den Fahrzeug auf Rennstrecken benutzen.**





## 4.2. Einfahren



**Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme:** Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann schwere und dauerhafte Schäden am Fahrzeug verursachen.

Normalerweise denkt man beim Einfahren nur an den Motor. Tatsächlich muß die Einfahrzeit auch für andere wichtige Motorradteile berücksichtigt werden. Dies gilt besonders für die Reifen, die Bremsen, die Antriebskette usw. Die ersten Kilometer müssen besonders langsam und ruhig gefahren werden.

### Von 0 bis 500 km (von 0 bis 300 mile) (A)

In dieser ersten Einfahrphase sollte die Motordrehzahl häufig geändert werden. Möglichst auf leicht hügeligen und kurvenreichen Strecken fahren und lange grade Strecken vermeiden.



### ACHTUNG

Neue Reifen müssen auf geeignete Weise eingefahren werden, so dass sie ihre komplette Effizienz erhalten. Während der ersten 100 km sollte ein Anfahren bei Vollgas, schnelle Kurvenfahrten und Vollbremsungen vermieden werden. Wird der Einfahrzeitraum nicht beachtet, besteht Schleuder- oder Unfallgefahr, weil die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen kann.



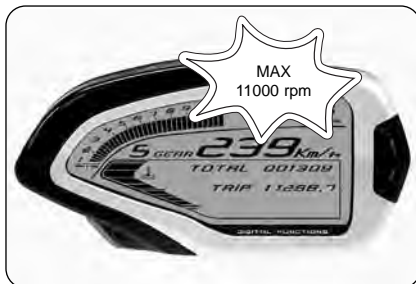
❑ **Von 500 bis 1000 km (von 300 bis 600 mile)**

In dieser Phase Vollgas vermeiden und nie über lange Strecken mit konstanter Geschwindigkeit fahren.



❑ **Von 1000 bis 2500 km (von 600 bis 1600 mile)**

Das Motorrad kann jetzt stärker beansprucht werden. Trotzdem sollte die angegebene Motordrehzahl nicht überschritten werden.







### 4.3. Starten des Motors



#### ACHTUNG

Das Fahrzeug in geschlossenen Räumen laufen zu lassen ist gefährlich. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses und geruchloses Gas, das tödlich sein oder zu schweren Unfällen führen kann. Den Motor nur Außen, in der freien Luft laufen lassen.



► Wird der Zündschalter auf "ON" gedreht, wird von den Instrumenten und den Kontrolllampen eine Autodiagnose ausgeführt. Während dieser Phase sollte geprüft werden, dass sich alle Kontrolllampen am Armaturenbrett einschalten.

► Damit das System für die Zündkreis-Unterbrechung die Startfreigabe gibt, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Die Schaltung ist auf Leerlaufposition.
- Bei der Schaltung ist ein Gang eingelegt, der Kupplungshebel ist gezogen und der Seitenständer hochgeklappt.



► Wenn die Autodiagnose erkennt eine Störung am Fahrzeug, das Display zeigt die Warnung in der gezeigten Bild. Insbesondere das Display zeigt die Teil des Motorrads, auf denen das Störung festgestellt wurde.



► Die Taste "OK" drücken, bis die Funktion "RUN" angezeigt wird.



## ACHTUNG

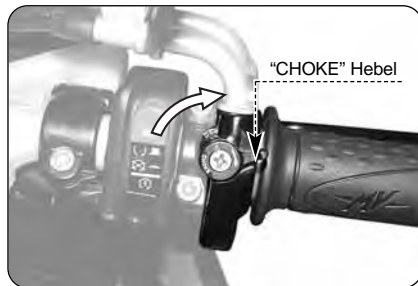
Wird ein Störung am Fahrzeug erkannt wird, nicht den Motor starten und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.





## ❑ Kaltstart

▶ Den "CHOKE" Hebel drehen, ohne dabei den Gasgriff zu drehen.



▶ Den Anlasserschalter drücken.

▶ Sobald der Motor gestartet ist, den Anlasserschalter loslassen, und nach kurzer Warmlaufzeit den "CHOKE" Hebel auf Ausgangsposition zurückstellen.





#### ❑ Starten mit warmen Motor

- ▶ Den Anlasserschalter drücken, ohne den Gasgriff zu drehen.
- ▶ Sobald der Motor gestartet ist, den Anlasserschalter loslassen.



#### **Vorsicht – Vorsichtsmaßnahme:**

- Um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden, den Anlasserschalter nicht länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
- Den Motor nicht über längere Zeit bei stehendem Motorrad laufen lassen. Die daraus folgende Überhitzung kann interne Motor-Bauteile beschädigen.

Der Motor sollte bei langsamer Fahrt auf Betriebstemperatur gebracht werden.

- Um die Haltbarkeit des Motors zu verlängern, bei kaltem Motor kein Vollgas geben.





#### 4.4. Auswahl und Ändern der Display-Funktionen

Die Instrumentenausrüstung sieht vor, dass einige der wichtigsten Mess-Parameter geändert werden können. Es ist folgendes möglich:

- Auswahl des Betriebsmodus:
  - “RUN” (Kilometerzähler)
  - “TC” (Traktionskontrolle)
  - “CHRONO” (Chronometer)
  - “NIGHT/DAY” (Betriebsmodus Nacht/Tag)
- Nullstellen der Funktionen des Teilstrecken-Kilometerzählers:
  - Teilstrecken-Kilometerzähler 1 “TRIP 1”
  - Teilstrecken-Kilometerzähler 2 “TRIP 2”
- Einschalten der Chronometer-Funktion
- “IMMOBILIZER” (Anlage Diebstahlsicherung)
- Auswahl Mapping Zündelektronik





#### 4.4.1. Auswahl Display-Funktionen

Die Auswahl bezieht sich auf folgende Betriebsmodalitäten:

- "RUN" (Kilometerzähler)
- "TC" (Traktionskontrolle)
- "CHRONO" (Chronometer)
- "NIGHT/DAY" (Betriebsmodus Nacht/Tag)

Die Anzeige der einzelnen Betriebsmodalitäten erfolgt durch Druck auf die Taste "SET" für weniger als 4 Sekunden. Bei Betätigung der Taste werden die Funktionen zyklisch am Display angezeigt. Die gewünschte Funktion auswählen.



#### ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.



### □ Betriebsmodus "RUN"

Außer der Tachometerfunktion werden am Display folgende Funktionen angezeigt (siehe §4.4.2.):

- Gesamt-Kilometerzähler "TOTAL"
- Teilstrecken-Kilometerzähler 1 "TRIP 1"

Als eine Alternative:

- Gesamt-Kilometerzähler "TOTAL"
- Teilstrecken-Kilometerzähler 2 "TRIP 2"



### □ Betriebsmodus "TC"

Mit dieser Funktion kann die Motor-Traktionskontrolle den eigenen Fahransprüchen angepasst werden (siehe §4.4.3.).



#### ❑ Betriebsmodus “CHRONO”

Mit diesem Betriebsmodus kann die Chronometerfunktion sowie das Speichern der Messdaten eingeschaltet werden (siehe §4.4.4.). Folgende Funktionen werden angezeigt:

- Chronometer Aktuelle Runde “CURRENT LAP”
- Chronometer Schnellste Runde “BEST LAP”
- Chronometer Letzte Runde “LAST LAP”
- Rundenzähler Runden-Gesamtanzahl “N° LAP”



#### ❑ Betriebsmodus “NIGHT/DAY”

Mit dieser Funktion kann die Hintergrundfarbe des Display umgeschaltet werden, um die Lesbarkeit an die jeweiligen Tag- oder Nachtverhältnisse anzupassen (siehe §4.4.5.).







#### 4.4.2. Nullstellen der Funktionen des Teilstrecken-Kilometerzählers

Die Werte der Funktionen "TRIP 1" und "TRIP 2" können wie folgt auf Null zurückgestellt werden:



#### ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

► Den Modus "RUN" öffnen. Auf der Startseite werden die Funktionen Gesamt-Kilometerzähler ("TOTAL") und Teilstrecken-Kilometerzähler 1 ("TRIP 1") angezeigt.

► Wird jetzt die Taste "OK" länger als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert für "TRIP 1" auf Null gestellt.





► Die Taste "OK" kürzer als 4 Sekunden drücken, bis die Funktion Teilstrecken-Kilometerzähler 2 ("TRIP 2") angezeigt wird.



► Wird jetzt die Taste "OK" länger als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert für "TRIP 2" auf Null gestellt.





#### 4.4.3. Betriebsmodus "TC"

► Die Taste "SET" drücken, bis den Betriebsmodus "TC" öffnen; dann die Taste "OK" weniger als 4 Sekunden drücken, bis "TC LEVEL" angezeigt wird. Die aktuelle Stufe für die Traktionskontrolle entspricht dem am Display angezeigten Wert.

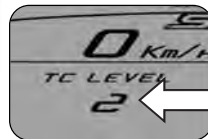
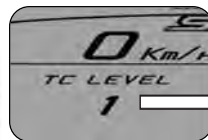


#### ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

► Wird die Taste "SET" weniger als 4 Sekunden gedrückt, wird die Stufe für die Traktionskontrolle auf den nächsten Wert erhöht. Dieser Wert kann zwischen 0 und 8 eingestellt werden.

► Wird die Taste "OK" weniger als 4 Sekunden gedrückt, wird der ausgewählte Wert für die Stufe der Traktionskontrolle bestätigt.





#### 4.4.4. Chronometer

##### □ Rundenzeitenerfassung

► Nachdem die Chronometer-Funktion eingeschaltet worden ist (Betriebsmodus "CHRONO"), kann mit der Datenerfassung bezüglich der Rundenzeiten begonnen werden.

► Bei Betätigung der Lichthupentaste wird mit der Datenmessung begonnen. Die kleinen Punkte, mit denen die Minutenanzeige von der Sekundenanzeige und von den Zehntel Sekunden getrennt ist, fangen an zu blinken. Das Instrument fängt an die Zeiten zu erfassen.





► Bei erneutem Druck auf die Lichthupentaste wird die Messzeit zur ersten gefahrenen Runde registriert. Gleichzeitig beginnt das Instrument mit der Erfassung der zweiten Rundenzeit.

Die Messzeit zur ersten gefahrenen Runde wird im Speicher gespeichert und bleibt für 10 Sekunden am Display angezeigt, anschließend wird die Zeit für die nächste Runde angezeigt.



► Wird das Chronometer weiter benutzt, wird bei jeder Betätigung der Lichthupentaste eine Zeit registriert. Mit dem Instrument können maximal bis zu 100 aufeinander folgende Daten gespeichert werden.

Während der Zeitanzeige zur eben beendeten Runde erscheint am Display das Symbol “+” oder “-”, je nachdem, ob die gemessene Zeit länger oder kürzer als die vorherige Rundenzeit war.





## □ Anzeige der Daten

Nach der Erfassung der Zeiten können die Daten angezeigt werden.

- ▶ Den Modus "CHRONO" öffnen. Auf dieser Seite werden die schnellste Rundenzeit ("BEST LAP") sowie die letzte Rundenzeit ("LAST LAP") angezeigt.



### ACHTUNG

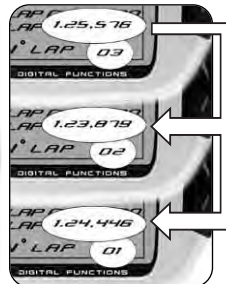
Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

- ▶ Die Taste "OK" kürzer als 4 Sekunden drücken, bis "LAPS VIEW" angezeigt wird.





► Durch wiederholten Druck auf die Lichthupentaste können nacheinander alle vorher erfassten Zeiten ab der letzten gespeicherten Runde angezeigt werden.



DE 4

► Am Ende der Datenanzeige kann durch Druck auf die Taste "SET" wieder auf den Betriebsmodus "LAPS VIEW" zurückgestellt und auf den nächsten Modus umgestellt werden.





## ❑ Löschen der Daten

Die gespeicherten Daten können wie folgt gelöscht werden:



### ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

▶ *Löschen einzelner Zeiten:* Den Betriebsmodus "CHRONO" öffnen und die Taste "SET" kürzer als vier Sekunden drücken, bis "SINGLE LAP RESET" angezeigt wird.

▶ Die Taste "OK" kürzer als vier Sekunden drücken. Der Wert für die letzte Zeit der gespeicherten Runde fängt an zu blinken.







- ▶ Wird jetzt die Taste "OK" länger als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert gelöscht.
- Wird hingegen die Taste "SET" kürzer als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird das Lösungsverfahren abgebrochen.



- ▶ Anschließend können, durch Druck auf die Lichthupentaste mit folgendem Druck auf die Taste "OK" für länger als vier Sekunden, nacheinander alle vorher gemessenen Zeiten gelöscht werden.



- ▶ Nach dem Löschen der Daten kann durch Druck auf die Taste "SET" wieder auf den Betriebsmodus "SINGLE LAP RESET" zurückgestellt und auf den nächsten Modus umgestellt werden.



► *Löschen der besten Zeit:* Den Betriebsmodus "CHRONO" öffnen und die Taste "SET" kürzer als vier Sekunden drücken, bis "BEST LAP RESET" angezeigt wird.



► Die Taste "OK" kürzer als vier Sekunden drücken. Der Wert für die beste Rundenzeit fängt an zu blinken.





► Wird jetzt die Taste "OK" länger als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert gelöscht. Wird hingegen die Taste "SET" kürzer als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird das Löschverfahren abgebrochen.

► Nach dem Löschen der Daten kann durch Druck auf die Taste "SET" der Betriebsmodus "BEST LAP RESET" beendet und auf den nächsten Modus umgestellt werden.

► *Löschen aller gespeicherten Zeiten:* Den Betriebsmodus "CHRONO" öffnen und die Taste "SET" kürzer als vier Sekunden drücken, bis "ALL LAPS RESET" angezeigt wird.





► Die Taste "OK" kürzer als vier Sekunden drücken. Am Display wird zur Eingabe einer Bestätigung aufgefordert, dass alle im Speicher befindlichen Daten gelöscht werden sollen.



► Wird jetzt die Taste "OK" länger als vier Sekunden gedrückt gehalten, werden alle vorher gespeicherten Zeiten gelöscht. Wird hingegen die Taste "SET" kürzer als vier Sekunden gedrückt gehalten, wird das Löschverfahren abgebrochen.



► Nach dem Löschen der Daten kann durch Druck auf die Taste "SET" der Betriebsmodus "ALL LAPS RESET" beendet und auf den Modus "CHRONO" zurückgestellt werden.





#### 4.4.5. Betriebsmodus "NIGHT/DAY"

► Um die Hintergrundfarbe des Display umzuschalten, den Modus "NIGHT/DAY MODE" öffnen und die Taste "OK" kürzer als vier Sekunden drücken.



#### ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

► Mit der Taste "SET" kann zyklisch von Tag- auf Nachtanzeige des Displays umgeschaltet werden.

► Ist die gewünschte Hintergrundfarbe des Display eingestellt, kann durch Druck auf die Taste "OK" für länger als vier Sekunden die gewählte Darstellung bestätigt und auf den Modus "NIGHT/DAY MODE" zurückgestellt werden. Die auf diese Weise gewählte Hintergrundfarbe wird bei den nachfolgenden Bedienmodi der Armaturenbrett beibehalten.





#### 4.4.6. Betriebsmodus "IMMOBILIZER"

Die Funktion "IMMOBILIZER" (Wegfahrsperrung) ermöglicht ein Starten des Motors nur, nachdem der Original-Zündschlüssel erkannt worden ist. Es handelt sich um eine, in den elektronischen Schaltkreis des Fahrzeugs integrierte, Diebstahlsicherung, die allen nicht autorisierten Personen die Nutzung des Fahrzeugs verwehrt. Der Betriebsmodus "IMMOBILIZER" am Armaturenbrett darf nur bei Störungen benutzt werden. Sollte der Originalschlüssel aus irgend einem Grund nicht von der Anlage erkannt werden, um die Motor-Startfreigabe zu erhalten, muss der Geheimcode eingegeben werden, der auf der MV Code Card angegeben ist, die zusammen mit dem Fahrzeug übergeben wurde.

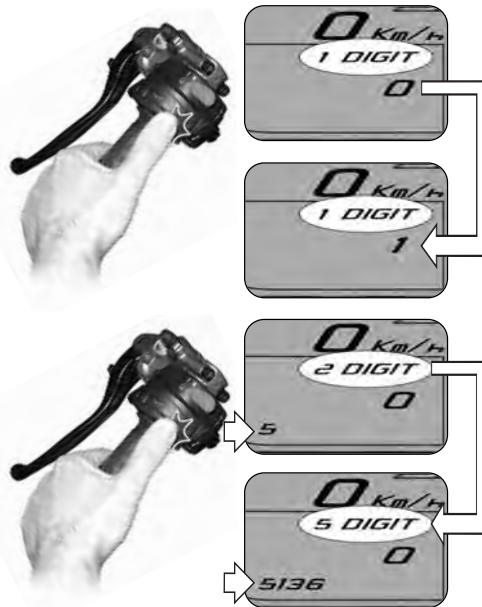
- ▶ Die Abdeckung vom Textkasten auf der Rückseite der MV Code Card entfernen und den elektronischen Geheimcode für den Zündschlüssel ablesen (in der Abbildung ist ein reiner Beispielwert für den Code angegeben).
- ▶ Den Betriebsmodus "RUN" öffnen und die Taste "SET" länger als 8 Sekunden drücken, bis "IMMOBILIZER" angezeigt wird.



**ACHTUNG**

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

- ▶ Die Taste "OK" kürzer als 4 Sekunden drücken, um die erste Ziffer des Code einzugeben.
- ▶ Wird die Taste "OK" kürzer als 4 Sekunden gedrückt, kann der Wert für die erste Ziffer zwischen **0** und **9** eingestellt werden.
- ▶ Ist die gewählte Ziffer richtig eingestellt worden, die Taste "OK" länger als 4 Sekunden gedrückt halten. Auf diese Weise wird die erste Ziffer des Code bestätigt. Jetzt kann die zweite Ziffer des Code eingegeben werden.
- ▶ Auf die gleiche Weise wie bei der ersten Ziffer können auch die restlichen vier Ziffern eingegeben werden.

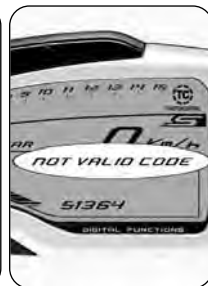
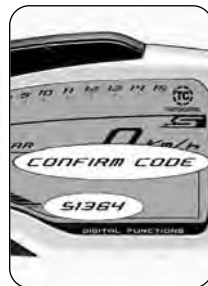




► Nach Abschluss des Verfahrens für die Code-Eingabe erscheint am Display die Meldung "CONFIRM CODE". Die Taste "OK" länger als vier Sekunden gedrückt halten, um den eingegebenen Code zu bestätigen.

► Wird der eingegebene Code richtig vom System erkannt, erscheint die Meldung "VALID CODE". Das Armaturenbrett-Display stellt sich auf die Betriebsmodalität "RUN" zurück. Der Motor kann gestartet werden.

► Ist ein falscher Code eingegeben worden, erscheint die Meldung "NOT VALID CODE". Das System gibt keine Starfreigabe für den Motor. Das Armaturenbrett-Display stellt sich auf die Betriebsmodalität "IMMOBILIZER" zurück. Das Verfahren für die Code-Eingabe von Anfang an wiederholen. Darauf achten, dass alle auf der MV Code Card angegebenen Ziffern richtig eingegeben werden. Sollten weitere Probleme auftreten, bitte einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.







#### 4.4.7. Auswahl Mapping Zündelektronik

Auf die F4 R/RR-Modelle, kann ein spezielles Mapping für die Zündelektronik ausgewählt werden. Damit können hohe Kraft- und Leistungswerte für einen besonders sportlichen Einsatz des Fahrzeugs erhalten werden.

Die Auswahl des Steuerelektronik-Mappings kann bei laufendem Motor durch Druck auf den Anlasserschalter erfolgen. Die Aktivierung des Mapping "SPORT" wird durch die entsprechende Anzeige am Armaturenbrett-Display angezeigt.



#### ACHTUNG

Auswahl der Mapping Zündelektronik muss bei laufendem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.





#### 4.4.8. Warnung / Störmeldung

Das Instrumentenausrüstung kann das Vorhandensein eines Störungs während der verschiedenen Bedingungen von die Verwendung des Motorrades zeigen.

► *Starten des Motors:* Wird der Zündschalter auf "ON" gedreht, wird von den Instrumenten und den Kontrolllampen eine Autodiagnose ausgeführt. Wenn die Autodiagnose erkennt eine Störung am Fahrzeug, das Display zeigt die Warnung in der gezeigten Bild. Insbesondere das Display zeigt die Teil des Motorrads, auf denen das Störung festgestellt wurde.

► Die Taste "OK" drücken, bis die Funktion "RUN" angezeigt wird.



#### ACHTUNG

Wird ein Störung am Fahrzeug erkannt wird, nicht den Motor starten und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.





► *Fahren des Fahrzeugs:* Wenn ein Störung während der Fahrt entdeckt wird, den unteren Teil des Displays dargestellt die Warnung in der Abbildung.



## ACHTUNG

Wenn ein Störung während der Fahrt festgestellt, das Fahrzeug zu stoppen und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.



► Wenn das Fahrzeug gestoppt wird, das Display zeigt die Teil des Motorrads, auf denen das Störung festgestellt wurde.



► *Hohe Kühflüssigkeitstemperatur:* Wenn eine hohe Kühflüssigkeitstemperatur erkannt wird, das Display zeigt die Warnung in der gezeigten Bild. Diese Warnung kann bei jeder Bedingung von die Verwendung des Fahrzeugs angezeigt.

**ACHTUNG**

Bei hoher Temperatur das Fahrzeug anhalten und den Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. Muss nachgefüllt werden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MV Agusta Kundendienst (siehe § 3.8). Erscheint die Anzeige auch bei richtigem Kühflüssigkeitsstand, nicht weiterfahren und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.





#### 4.5. Tanken



**Gefahr - Achtung: Benzin und Benzindämpfe sind leicht entzündbar und giftig. Kontakt mit Benzin und Einatmen vermeiden. Beim Tanken den Motor abschalten und nicht rauchen, offene Flammen und Hitzequellen fernhalten. Im Freien oder in gut belüfteten Räumen tanken.**



**Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme: Ausschließlich bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl (R.O.N.) von 95 oder mehr tanken. Der grüne Punkt auf der unteren Seite der Behälterkappe dient als Anzeige für den Gebrauch des bleifreien Benzins.**

- ▶ Den Staubschutzdeckel anheben.
- ▶ Den Schlüssel in das Schloß stecken, in Uhrzeigersinn drehen und den Tankdeckel anheben.
- ▶ Nach dem Tanken den Tankdeckel nach unten drücken und gleichzeitig den Schlüssel in Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel loslassen und abziehen.





## **ACHTUNG**

Wird der Tank bis zum Rand gefüllt, kann Benzin austreten, das sich das Benzin durch Sonneneinwirkung oder die Motorwärme ausdehnen kann. Bei austretendem Benzin besteht Brandgefahr. Der Benzinstand darf nie über dem Ende des Einfüllstutzens stehen.



**Vorsicht - Vorsichtsmassnahme:** Eventuelle ausgetropftes Benzin sofort mit einem sauberen Lappen abwischen, andernfalls können Lack oder Plastikteile beschädigt werden.



## **ACHTUNG**

Vorm Losfahren prüfen, ob der Tankdeckel richtig verschlossen ist.





#### 4.6. Zugang zum Staufach

- ▶ Den Schlüssel ins Schloss einstecken.
- ▶ Auf das Ende der Beifahrer-Sitzbank drücken und gleichzeitig den Schlüssel in Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Das Ende der Beifahrer-Sitzbank anheben, die Sitzbank nach vorne schieben und herausziehen.



DE 4

Zum Wiederaussetzen des Beifahrersitzes sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Den Schlüssel im Schloss drehen
- Den Fahrersitz nach unten drücken
- Den Schlüssel loslassen
- Den Sitz wiederum nach unten drücken und nachprüfen ob er an der Struktur fest befestigt ist.



#### **ACHTUNG**

**Nach Demontage oder Abhebung des Beifahrer-Sitzbank und vor jedem Motorrad Einsatz muss man sich vergewissern, dass dieser Bauteil korrekt angebracht und an der Tragstruktur des Fahrzeuges gut befestigt ist.**



#### 4.7. Parken des Motorrads

##### ☐ Parken auf dem Seitenständer



##### VORSICHT

- Das Motorrad stets sicher auf festem Untergrund abstellen.
- Beim Parken auf abschüssigem Gelände das Vorderrad bergauf stellen und den ersten Gang einlegen. Vorm Starten muss wieder der Leerlauf eingelegt werden.
- Niemals den Zündschlüssel stecken lassen, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.

- ▶ Den Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag ausklappen und das Motorrad langsam neigen, bis der Ständerfuß auf dem Untergrund fest aufliegt.





**ACHTUNG**

Wird das Motorrad zum Parken auf den Seitenständer gestellt, ist es gefährlich sich auf das Fahrzeug zu setzen, da das gesamte Gewicht nur auf dem Seitenständer aufliegt.

**ACHTUNG**

Vorm Losfahren die Funktion des Sicherheitsschalters prüfen. Die Kontrolllampe am Armaturenbrett für den abgeklappten Seitenständer muss sich ausschalten. Auf jeden Fall prüfen, dass der Seitenständer richtig hochgeklappt ist.

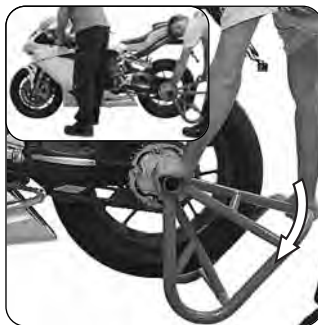
Wird eine Störung bemerkt, muss die Anlage vor Fahrtantritt bei einem MV Agusta Vertragshändler überprüft werden.

**□ Parken auf dem hinteren Ständer**

Den Zapfen des Ständers von der linken Fahrzeugseite aus in die Öffnung an der Radachse stecken. Den Ständer auf den Boden stellen, festhalten und das Fahrzeug soweit anheben, bis es sicher steht.

**VORSICHT**

Dieser Vorgang muss von zwei Personen zusammen ausgeführt werden.





## 5.1. Liste der Einstellungsarbeiten

Das Motorrad bietet eine breite Auswahl von Einstellungsmöglichkeiten, die Ergonomie, die Sitzposition und die Sicherheit verbessern können.

Da eine falsche Einstellung von wichtigen Komponenten eine Gefahrenquelle darstellen kann, dürfen einige dieser Einstellungen nur von einer MV Agusta-Vertragswerkstatt vorgenommen werden.



### **ACHTUNG**

**Alle Einstellungsarbeiten müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.**



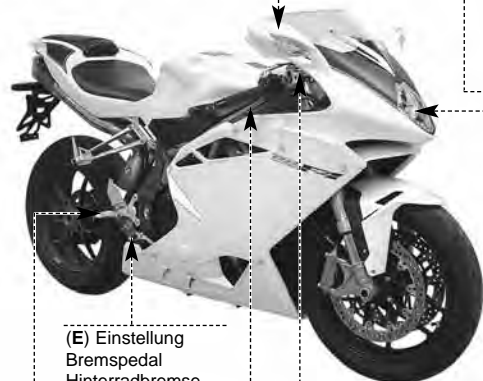


DE 5

(F) Einstellung Rückspiegel (§5.5.)

(A) Einstellung Kupplungshebel (§5.4.)

(F) Einstellung Rückspiegel (§5.5.)



(E) Einstellung  
Bremspedal  
Hinterradbremse  
(§5.2.)

(C) Einstellung rechte  
Fußraste ★ (§5.2.)

(G) Einstellung Lenkungsdämpfer (§5.6.)

(D) Einstellung Schaltpedal (§5.2.)

(L) Einstellung hintere  
Federung (§5.9.-§5.10.)



(N) Einstellung  
Scheinwerfer (§5.11.)

(H) Einstellung vordere  
Federung (§5.7.-§5.8.)

(M) Einstellung Kette (§5.2.)

(C) Einstellung linke  
Fußraste ★ (§5.2.)

(B) Einstellung Bremshebel Vorderradbremse (§5.3.)





## 5.2. Tabelle der Einstellungsarbeiten

	<b>A - Einstellung Kupplungshebel:</b> Bessere Einstellung des Kupplungshebels auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers (§5.4).		<b>H - Einstellung vordere Federung:</b> um die Federung an den persönlichen Fahrstil anzupassen, gibt es folgende Einstellmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"><li>- Federvorspannung (F4 R: §5.7.1. / F4 RR: §5.8.1.)</li><li>- Hydraulische Ausdehnungsbremse (F4 R: §5.7.2./ F4 RR: §5.8.2.)</li><li>- Hydraulische Kompressionsbremse (F4 R: §5.7.3./ F4 RR: §5.8.3.)</li></ul>
	<b>B - Einstellung Bremshebel Vorderradbremse:</b> Bessere Einstellung des Bremshebels auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers (§5.3).		<b>L - Einstellung hintere Federung:</b> um die Federung an den persönlichen Fahrstil anzupassen, gibt es folgende Einstellmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"><li>- Höhe Sitzposition</li><li>- Federvorspannung</li></ul>
	<b>C - Einstellung der Fußrasten (rechts und links)</b> ★ : Bessere Einstellung des Fußrasten auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers.		<ul style="list-style-type: none"><li>- Hydraulische Ausdehnungsbremse (F4 R: §5.9.1./ F4 RR: §5.10.1.)</li></ul>
	<b>D - Einstellung Schaltpedal:</b> Bessere Einstellung des Schaltpedals auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers.		<ul style="list-style-type: none"><li>- Hydraulische Kompressionsbremse – Hohe Gänge (F4 R: §5.9.2.)</li><li>- Hydraulische Kompressionsbremse – Niedrige Gänge (F4 R: §5.9.3./ F4 RR: §5.10.2.)</li></ul>
	<b>E - Einstellung Bremspedal Hinterradbremse:</b> Bessere Einstellung des Bremspedals auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers.		<b>M - Einstellung Kette:</b> Für Funktion und Sicherheit des Antriebs.
	<b>F - Einstellung Rückspiegel:</b> Zur besseren Einstellung (§5.5).		<b>N - Einstellung Scheinwerfer:</b> Um den Lichtstrahl des Scheinwerfers entsprechend der Sitzposition einzustellen (§5.11).
	<b>G - Einstellung Lenkungsämpfer:</b> Einstellung der Dämpfung auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers (§5.6.).		





## 5.3. Einstellung Bremshebel Vorderradbremse

### □ F4 R:

Den Hebel ziehen, um den Federdruck auszugleichen. Gleichzeitig die Hebelposition durch Drehen der Nutmutter einstellen. Drehen in Uhrzeigersinn: der Hebel entfernt sich vom Handgriff. Drehen gegen den Uhrzeigersinn: der Hebel nähert sich an den Handgriff an.



DE 5

### □ F4 RR:

Die Hebelposition durch Drehen der Nutmutter einstellen. Drehen in Uhrzeigersinn: der Hebel entfernt sich vom Handgriff. Drehen gegen den Uhrzeigersinn: der Hebel nähert sich an den Handgriff an.





## 5.4. Einstellung Kupplungshebel

### □ F4 R:

Den Hebel ziehen, um den Federdruck auszugleichen. Gleichzeitig die Hebelposition durch Drehen der Nutmutter einstellen. Drehen in Uhrzeigersinn: der Hebel entfernt sich vom Handgriff. Drehen gegen den Uhrzeigersinn: der Hebel nähert sich an den Handgriff an.



### □ F4 RR:

Die Hebelposition durch Drehen der Nutmutter einstellen. Drehen in Uhrzeigersinn: der Hebel entfernt sich vom Handgriff. Drehen gegen den Uhrzeigersinn: der Hebel nähert sich an den Handgriff an.





## 5.5. Einstellung Rückspiegel

Zur Einstellung des Rückspiegels an den vier in der Abbildung gezeigten Stellen drücken.

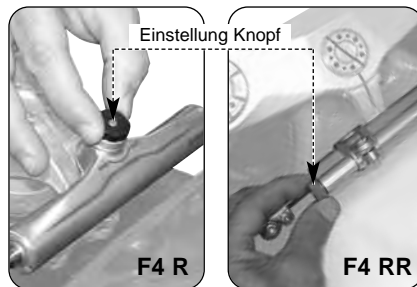


DE 5

## 5.6. Einstellung Lenkungsdämpfer

Für die Standardeinstellung wird der Einstellungsknauf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht. In dieser Stellung wird die Lenkung am wenigsten gedämpft.

Je nach persönlichen Bedürfnissen kann die Dämpfungswirkung durch Drehen des Einstellungsknauf in Uhrzeigersinn erhöht werden.

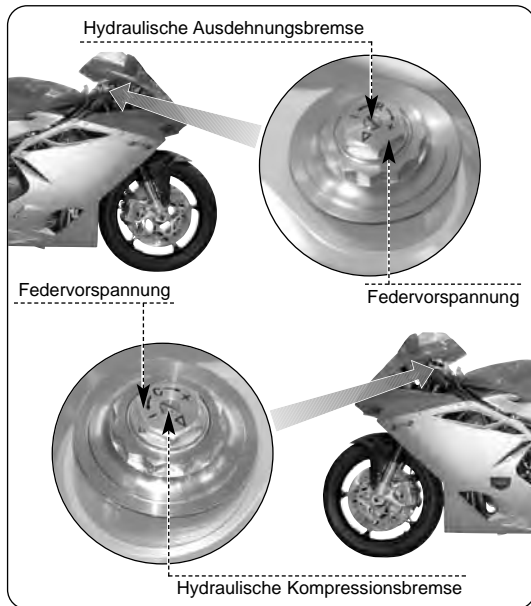




## 5.7. Einstellung vordere Federung (F4 R)

### ANMERKUNG

Die Einstellung der Federungen muß vorzugsweise mit dem Benzintank volle durchgeführt werden.







## 5.7.1. Federvorspannung (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend in Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Federvorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung abzuschwächen.

## 5.7.2. Hydraulische Ausdehnungsbremse (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.



DE 5





### 5.7.3. Hydraulische Kompressionsbremse (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.

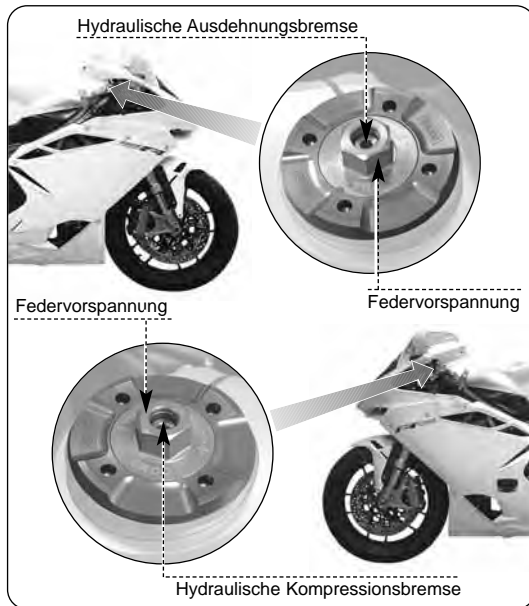




## 5.8. Einstellung vordere Federung (F4 RR)

### ANMERKUNG

Die Einstellung der Federungen muß vorzugsweise mit dem Benzintank volle durchgeführt werden.



DE 5





## 5.8.1. Federvorspannung (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend in Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Federvorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung abzuschwächen.



## 5.8.2. Hydraulische Ausdehnungsbremse (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.





## 5.8.3. Hydraulische Kompressionsbremse (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.





### 5.9. Einstellung hintere Federung (F4 R)



**ACHTUNG:** Die Auspuffrohre sind heiß - Verbrennungsgefahr. Den Motor ausschalten und vor der Einstellung abwarten, bis die Auspuffrohre abgekühlt sind.



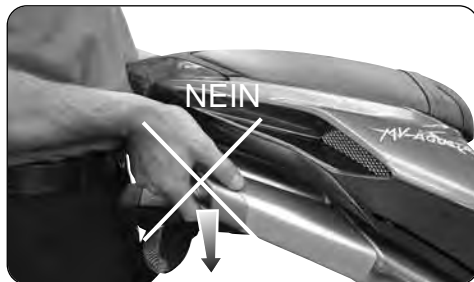
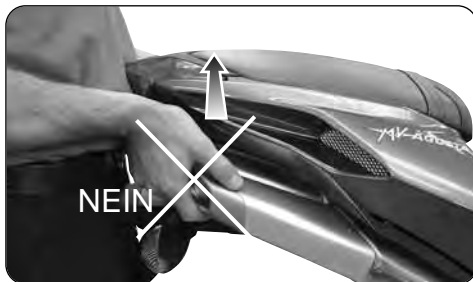
**ACHTUNG:** Der Stoßdämpfer enthält unter hohem Druck stehendes Gas. Den Stoßdämpfer auf keinen Fall zerlegen.



**VORSICHT:** Um die Einstellung der Hinterradfederung einschätzen zu können, niemals an den Auspuff-Endrohren anfassen. Die Auspuff-Endrohre könnten beschädigt werden.

**ANMERKUNG:** Bei Fahrzeugübergabe ist die hintere Federung nach der Standardkonfiguration (siehe beiliegende Tabelle) geregelt.

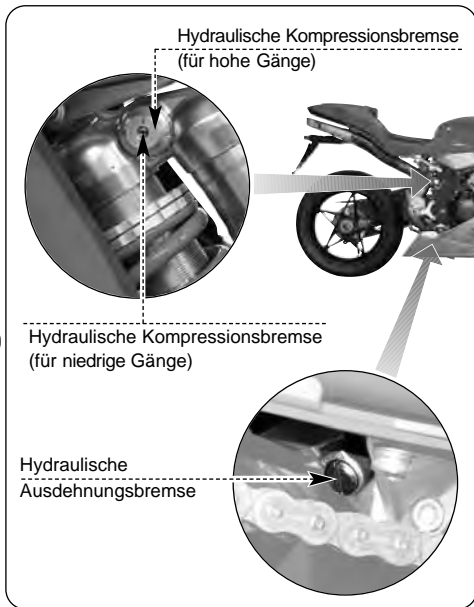
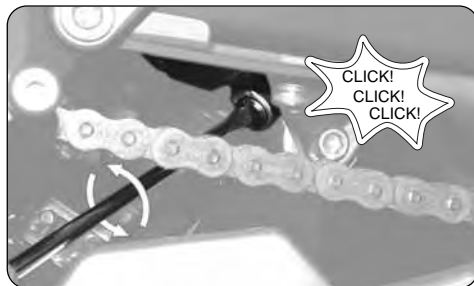
**ANMERKUNG:** Die Einstellung der Federungen muß vorzugsweise mit dem Benzintank volle durchgeführt werden.





## 5.9.1. Hydraulische Ausdehnungsbremse (Hinterradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie den ersten Klick zu hören. Aus dieser Position, gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.



Hydraulische Kompressionsbremse  
(für hohe Gänge)

Hydraulische Kompressionsbremse  
(für niedrige Gänge)

Hydraulische  
Ausdehnungsbremse

DE 5





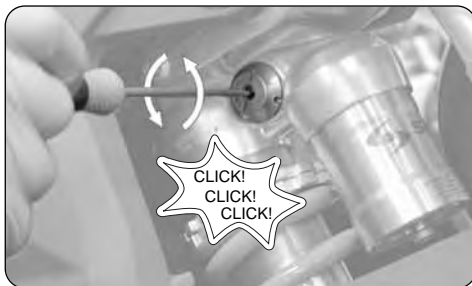
## 5.9.2. Hydraulische Kompressionsbremse für hohe Gänge (Hinterradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend in Uhrzeigersinn, bis Sie den ersten Klick zu hören. Aus dieser Position, in Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.



## 5.9.3. Hydraulische Kompressionsbremse für niedrige Gänge (Hinterradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie den ersten Klick zu hören. Aus dieser Position, gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.







### 5.10. Einstellung hintere Federung (F4 RR)



**ACHTUNG:** Die Auspuffrohre sind heiß - Verbrennungsgefahr. Den Motor ausschalten und vor der Einstellung abwarten, bis die Auspuffrohre abgekühlt sind.



**ACHTUNG:** Der Stoßdämpfer enthält unter hohem Druck stehendes Gas. Den Stoßdämpfer auf keinen Fall zerlegen.

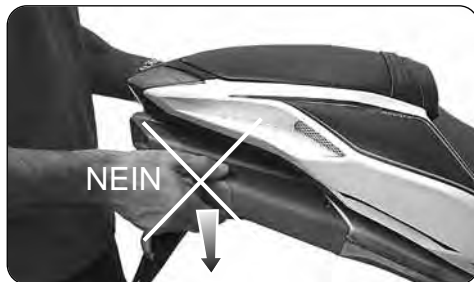
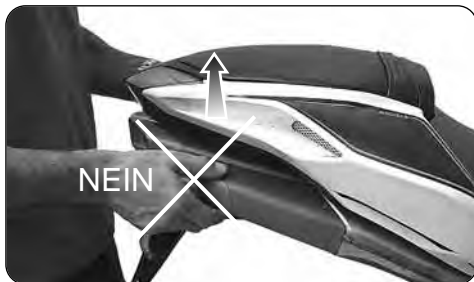


**VORSICHT:** Um die Einstellung der Hinterradfederung einschätzen zu können, niemals an den Auspuff-Endrohren anfassen. Die Auspuff-Endrohre könnten beschädigt werden.

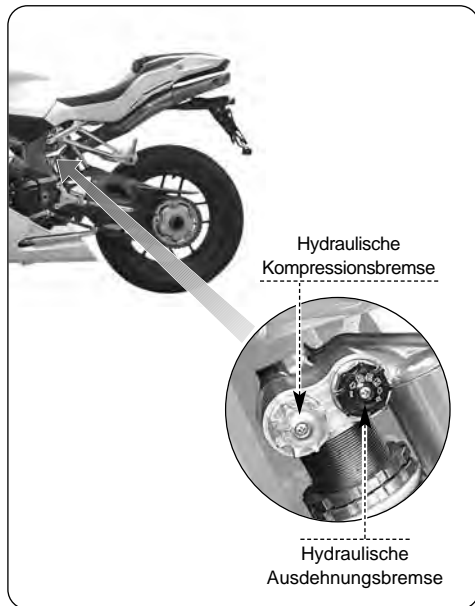
**ANMERKUNG:** Bei Fahrzeugübergabe ist die hintere Federung nach der Standardkonfiguration (siehe beiliegende Tabelle) geregelt.

**ANMERKUNG:** Die Einstellung der Federungen muß vorzugsweise mit dem Benzintank volle durchgeführt werden.

DE 5



F4



## 5.10.1. Hydraulische Ausdehnungsbremse (Hinterradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.





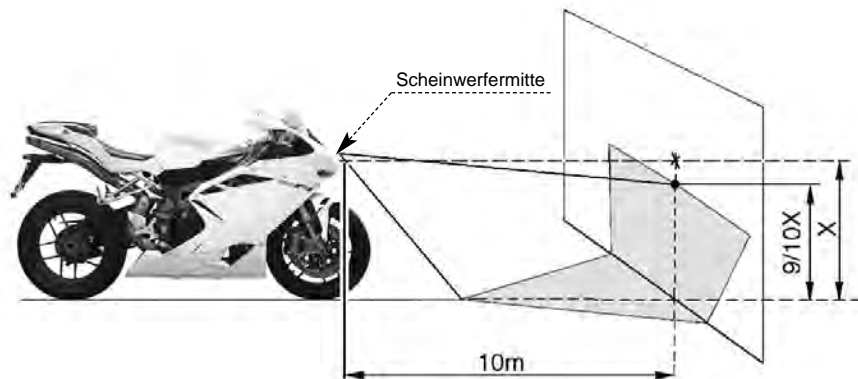
### 5.10.2. Hydraulische Kompressionsbremse (Hinterradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.



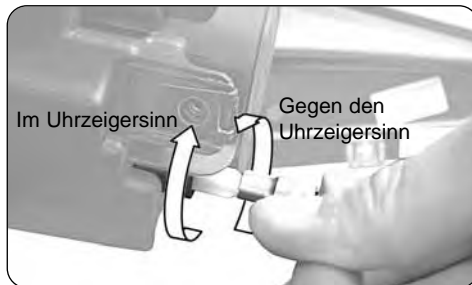
### 5.11. Scheinwerfereinstellung

Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund in einem Abstand von 10 m vor eine Wand stellen. Das Fahrzeug muss aufrecht senkrecht zur Wand stehen. Den Abstand zwischen Scheinwerfermitte und Boden messen. Den Wert an der Wand mit einem Kreuz anzeichnen. Den Scheinwerfer einschalten und Fahrlicht einstellen. Den Lichtstrahl so einstellen, dass sich die Hell-Dunkel-Linie 9/10X unterhalb der an der Wand angebrachten Linie befindet.





Die Höheneinstellung des Scheinwerfers kann über die nebenstehend abgebildete Schraube vorgenommen werden. In Uhrzeigersinn: Der Scheinwerfer wird nach oben geneigt. Gegen den Uhrzeigersinn: Der Scheinwerfer wird nach unten geneigt. Die Neigung kann um  $\pm 4^\circ$  in Bezug auf die Standard-Position geändert werden.





## AUFMERKUNG



### Informationshinweis

MV Agusta S.p.A. verfolgt eine Politik ständiger Verbesserung ihrer Produkte. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass kleine Abweichungen zwischen dem vorliegenden Dokument und dem von Ihnen erworbenen Fahrzeug bestehen. Die Modelle MV Agusta werden in zahlreiche Länder exportiert, in denen unterschiedliche Straßenverkehrsordnungen und Zulassungsverfahren bestehen. In der Hoffnung auf Ihr Verständnis behält sich MV Agusta S.p.A. deshalb das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, Änderungen an ihren Produkten und den technischen Dokumentationen vorzunehmen.

Wir schlagen vor, um den Internetplatz [www.mvagusta.it](http://www.mvagusta.it) häufig zu besichtigen, um Informationen und Updates über die MV Agusta-Produkte und die in Verbindung stehenden Unterlagen zu erhalten.



### Die Umwelt schützen und respektieren

Alles was wir tun hat Auswirkungen auf den gesamten Planeten und seine Ressourcen. Zum Schutz der Gemeinschaft weist MV Agusta die Kunden und die Angestellten im Kundendienst darauf hin, wie das Motorrad umweltschonend genutzt und Motorradbauteile und Flüssigkeiten entsprechend der geltenden Umweltschutzgesetze entsorgt bzw. dem Recycling zugeführt werden können.

© 2011

Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der MV Agusta S.p.A. verboten.

Teilnr. 8000B5509

Ausgabe Nr. 1 - Mai 2011

5 DE





## AUFMERKUNG

DE 5





MV Agusta Motor S.p.A. - Via G. Macchi, 144  
21100 - Schiranna (VA) - ITALY  
[www.mvagusta.it](http://www.mvagusta.it)  
Part. N. 8000B5509 Ed. n° 1